

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2008-17	04.12.2008	Kg	1952	61	44	RFID-EAs 2/2	1/3

„RFID-Business Case Calculation“ vorgestellt

FIR bietet praxisnahe Methodik zur Kosten- und Nutzenbewertung von RFID-Systemen an

Aachen – Das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen hat eine Methodik zur Planung und Bewertung des Einsatzes von Radiofrequenzidentifikation (RFID) für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) entwickelt. Durch die Unterstützung verschiedenster IT-Tools, zu denen auch die Neuentwicklung eines Tools zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit von RFID-Systemen zählt, können jetzt Kosten und Nutzen von RFID-Lösungen trotz ihrer Komplexität monetär bewertet werden. Dies wird durch die sogenannte „RFID-Business Case Calculation“, einem wissenschaftlich fundierten und in mehreren Praxisprojekten erprobten Vorgehen, ermöglicht. KMU sind damit in der Lage, eine fundierte Investitionsentscheidung zu treffen und den Einsatz von Informationstechnologie methodisch zu planen und durchzuführen.

Im von der Stiftung Industrieforschung geförderten Forschungsprojekt „RFID-EAs“ (Assessment des RFID-Einsatzes anhand einer Kosten-Nutzenbewertung von RFID-Systemen für mittelständische Unternehmen) berechnete das FIR in vier Pilotunternehmen die Wirtschaftlichkeit exemplarisch. Durch die enge Einbindung der Projektpartner Dalli-Werke GmbH, Franz Zentis GmbH, Schuhhaus Bockstiegel GmbH sowie des Universitätsklinikums Aachen wurden sowohl die Praxistauglichkeit der

Pressemitteilung

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2008-17	04.12.2008	Kg	1952	61	44	RFID-EAs 2/2	2/3

entwickelten Methoden als auch die Anwendbarkeit für KMU sichergestellt. Unterstützt wurde das FIR durch die mit ihm assoziierten Partner MUL Services, Ebcot Business Solutions, IMG – The Information Management Group AG und dem „Verband für Automatische Datenerfassung, Identifikation und Mobilität: AIM“.

Die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung stellten Zentis, Dalli und das Universitätsklinikum Aachen zum Abschluß des anderthalb Jahre dauernden Projektes nun der Öffentlichkeit vor. Dabei erläuterte das FIR die wissenschaftlichen Projektergebnisse und diskutierte mit den Praxispartnern und Teilnehmern die eröffneten Potenziale.

Die Vorträge der Abschlussveranstaltung und weitere Information zum Projekt sind abrufbar unter www.rfid-eas.net. Im Frühjahr 2009 erscheint der Abschlussbericht zum Projekt in der Fachbuchreihe „FIR-Edition Forschung“. Das Fachbuch kann unter www.fir.rwth-aachen.de bestellt werden.

Sehr geehrte Redaktion,
der Abdruck ist honorarfrei, ein Belegexemplar oder Link zur Online-Meldung ist erbeten. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die nachfolgenden Kontaktpersonen zur Verfügung.

Ansprechpartner, FIR:

Dipl.-Wirt.-Ing. Tobias Rhensius, MSc
Fachgruppe Informationstechnologiemanagement
Forschungsbereich Informationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-510 (08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr)
E-Mail: Tobias.Rhensius@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Inform. Daniel Dünnebacke
Fachgruppe Informationstechnologiemanagement

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2008-17	04.12.2008	Kg	1952	61	44	RFID-EAs 2/2	3/3

Forschungsbereich Informationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-503 (08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr)
E-Mail: Daniel.Duennebacke@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, FIR:

Dr. Olaf Konstantin Krueger, M.A.
Leiter des Bereichs Kommunikationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-150 (08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr)
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: OlafKonstantin.Krueger@fir.rwth-aachen.de
Web: www.fir.rwth-aachen.de

Profil, FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 50-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung.

Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50.000 angeschlossenen Unternehmen.

In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.